

Gemeinde Lensahn

Niederschrift Nr. 10/2013 – 2018 **über die Sitzung der Gemeindevertretung am 26.11.2015**

Tagungsort: Feuerwehrhaus in Lensahn, Lütjenburger Straße

Anwesend:

01. Bürgervorsteher Wolfgang Schüller
02. Gemeindevertreter Jan-Peter Hansen
03. Gemeindevertreter Hinrich Höper
04. Gemeindevertreterin Helga Koslowski
05. Gemeindevertreter Axel Köhn
06. Gemeindevertreter Axel Langneff
07. Gemeindevertreter Jens Puschmann
08. Gemeindevertreter Wolfgang Roden-Albrecht
09. Gemeindevertreter Eckhard Röder
10. Gemeindevertreter Dirk Sarau
11. Gemeindevertreter Christian Schöning
12. Gemeindevertreter Rolf Schröder
13. Gemeindevertreter Werner Steffen
14. Gemeindevertreter Friedrich-Karl von Ludowig
15. Gemeindevertreter Jan Westensee

Bürgermeister Klaus Winter
Büroleiter Dieter van Bühren
Frau Lindau als Protokollführerin

8 Zuhörerinnen und Zuhörer

Entschuldigt fehlen: Gemeindevertreter Roland Gangl
Gemeindevertreterin Petra Klemens

Beginn: 19.30 Uhr

Ende: 20.10 Uhr

Bürgervorsteher Schüller begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest. Er eröffnet die Sitzung.

Tagesordnung:

01. Einwohnerfragestunde
02. Niederschrift Nr. 8/2013 – 2018 vom 15.07.2015
03. Eingaben und Anfragen
04. Bericht des Bürgermeisters über ausgeführte Beschlüsse und wichtige Verwaltungsangelegenheiten
05. Nachwahl eines Mitgliedes in den Ausschuss für Jugend, Kultur, Soziales und Sport
06. Vereidigung und Ernennung des Bürgermeisters
07. Ausgleichsmaßnahmen an der Johannisbek in der Gemeinde Lensahn für die 1. Änderung des B-Planes 32, 1. Teilbereich der Gemeinde Lensahn und B-Plan Nr. 3 Gemeinde Beschendorf
08. Wohnraum für Asylbewerber
09. Anschaffung eines Feuerwehrfahrzeuges Gerätewagen-Logistik 2 (GW-L2)
10. Brücke Walkerbach / Museumshof
hier: Zustimmung zum Vergleich mit den Eigentümern
11. Mitteilungen

Zu Punkt 1: Einwohnerfragestunde

Zu diesem Tagesordnungspunkt liegen keine Wortmeldungen vor.

Zu Punkt 2: Niederschrift Nr. 9/2013 – 2018 vom 15.07.2015

Gegen die Niederschrift werden keine Einwände erhoben; sie gilt somit als genehmigt.

Zu Punkt 3: Eingaben und Anfragen

Es liegen keine Eingaben und Anfragen vor.

Zu Punkt 4: Bericht des Bürgermeisters über ausgeführte Beschlüsse und wichtige Verwaltungsangelegenheiten

Herr Winter informiert über die ausgeführten Beschlüsse bzw. über wichtige Verwaltungsangelegenheiten in der Gemeinde bzw. im Amt Lensahn, u.a. dass

- das Gemeindeprüfungsamt für die Kreise OH und Plön die Prüfung für den Zeitraum 2009 bis 2014 im Haus durchführt,
- der ZVO die Gewinnausschüttung für 2014 ausgezahlt hat.

Herr Winter weist nochmals auf den Termin der Deutschen Bahn AG am 01.12.2015 von 14.00 – 19.00 Uhr zum Thema Schienenhinterlandanbindung FBQ im Rathaus hin und bittet um rege Teilnahme. Gleichzeitig wird der Plan des Planungsbüros „bahnstadt-berlin“ für den Neubau der Bahnstation Lensahn an der A 1 als Diskussionsgrundlage vorgestellt.

Herr Steffen bedankt sich diesbezüglich für den Bericht im Reporter.

Zu Punkt 5: Nachwahl eines Mitgliedes in den Ausschuss für Jugend, Kultur, Soziales und Sport

Mit Wirkung vom 01.09.2015 hat Frau Karen Wulf ihren Wohnsitz von Lensahn nach Ahrensbök verlegt und gleichzeitig ihren Rücktritt als wählbare Bürgerin im obigen Ausschuss erklärt, sodass eine Nachwahl erfolgen muss. Das Vorschlagsrecht liegt bei der CDU-Fraktion. Vorgeschlagen wird Herr Christian Sander. Dieser stellt sich kurz vor.

Die Gemeindevertretung wählt Herrn Christian Sander einstimmig als neues Mitglied in den Ausschuss für Jugend, Kultur, Soziales und Sport mit Wirkung vom 26.11.2015.

Zu Punkt 6 : Vereidigung und Ernennung des Bürgermeisters

Herr Wolfgang Roden-Albrecht, 1. stv. Bürgermeister, ernennt Herrn Klaus Winter mit Wirkung zum 01.02.2016 für weitere 6 Jahre zum Bürgermeister. Herrn Winter wird von Bürgervorsteher Schüller die Eidesformel vorgelesen, wiederholt die Eidesformel und bedankt sich für das ihm entgegengebrachte Vertrauen.

Zu Punkt 7 : Ausgleichsmaßnahmen an der Johannisbek in der Gemeinde Lensahn für die 1. Änderung des B-Planes 32, 1. Teilbereich der Gemeinde Lensahn und B-Plan Nr. 3 Gemeinde Beschendorf

Bürgermeister Winter berichtet kurz über den bisherigen Ablauf der Maßnahme, erläutert insbesondere den Maßnahmenplan, die Kostenberechnung sowie die Eigentumsverhältnisse. Er verweist auf die Planungen für eine fußläufige Verbindung Richtung Waldorfschule.

Nach kurzer Diskussion beschließt die Gemeindevertretung einstimmig:

Der Umsetzung der Ausgleichsmaßnahmen an der Johannisbek in der Gemeinde Lensahn für die 1. Änderung des B-Plans 32, 1. Teilbereich der Gemeinde Lensahn und B-Plan Nr. 3 der Gemeinde Beschendorf gem. beigefügtem Konzept vom 11.08.2014 wird zugestimmt.

Zu Punkt 8 : Wohnraum für Asylbewerber

Der Kreis Ostholstein hat mit Schreiben vom 07.10.2015 die Soll-Quoten für die Aufnahme von Asylbewerbern im Jahr 2015 neu berechnet und die Anzahl der aufzunehmenden Asylbewerbern von bisher 2000 (Stand Mai 2015) auf 4000 verdoppelt. Die Soll-Quote für das Amt Lensahn beträgt 4,35 % bezogen auf alle Asylbewerber/ -innen im Kreis OH. Dies sind unter Berücksichtigung des Überhanges aus 2014 jetzt 171 Asylbewerber/ -innen, die das Amt bis Ende 2015 aufnehmen müsste. Die Ist-Quote betrug am Stichtag 7.10.2015 37,43 % oder 64 Asylbewerber, für die bis zum Stichtag im Amt Lensahn Wohnungen angemietet wurden. Auch wenn das Amt bis Ende 2015 weitere Wohnungen anmietet, wird die Soll-Quote nicht erfüllt werden können.

Trotz zahlreicher Aktivitäten bei der Beschaffung / Anmieten von Wohnungen wird das Amt unter Umständen selbst Wohnraum schaffen müssen.

Entsprechend dem Kieler Modell gibt es hierfür einen einmaligen Zuschuss bis zu 25.000.-- € in 2015 oder 40.000.-- € in 2016. Im Haushalt 2016 des Amtes soll für die Realisierung dieser Massnahme ein Betrag von bis zu 600.000.-- € bereit gestellt werden.

Die Gemeindevertretung beschließt, dem Amt Lensahn ein bebauungsfähiges Grundstück für den kurzfristigen Bau von Wohnungen für

Asylbewerber für die Dauer der Nutzung kostenfrei zur Verfügung zu stellen.
Das Grundstück muss für die Baumaßnahme geeignet sein.
Die Verwaltung wird beauftragt, einen entsprechenden Vertrag mit dem Amt zu schließen.

15 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme

Zu Punkt 9: Anschaffung eines Feuerwehrfahrzeuges Gerätewagen-Logistik 2 (GW-L2)

Nach Beratungen in den Ausschüssen sowie im Arbeitskreis Feuerwehr soll der RW1 durch ein GW-L2 ersetzt werden. Im Haushaltsplan 2016 sind hierfür 240.000,- Euro veranschlagt. Beim Kreis Ostholstein wurde eine Förderung in der maximalen Höhe von 30 % beantragt. Mit einer Entscheidung hierüber ist im Frühjahr 2016 zu rechnen.

Die Gemeinde möchte mit der Durchführung der Ausschreibung ein externes Unternehmen beauftragen. Es liegt ein Angebot der erfahrenen Firma KUBUS über 6.500,- Euro vor.

Die Gemeindevertretung beschließt,

- a) die Anschaffung eines Feuerwehrfahrzeuges Gerätewagen-Logistik 2 (GW-L2)
- b) die Agentur KUBUS GmbH mit der Erstellung des Leistungsverzeichnisses, der Durchführung der Ausschreibung, der Prüfung der Angebote und der Betreuung der Kaufabwicklung zu beauftragen.

15 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme

Zu Punkt 10 : Brücke Walkerbach / Museumshof

hier: Zustimmung zum Vergleich mit den Eigentümern

Bürgermeister Winter verweist auf die Vorlage, die bereits ausführlich im Bauausschuss erörtert wurde.

Die Gemeindevertretung stimmt nach § 28 Nr. 11 GO dem Vergleich als solchem und darüber hinaus der Widmung der Brücke am Ende der Straße „Sandkuhle“ als Teil der öffentlichen Straße zu.

15 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme

Zu Punkt 11: Mitteilungen

Herr Winter berichtet, dass in diesem Jahr Spenden durch Sitzungsgelder in Höhe von 500,- Euro gesammelt wurden. 250,- Euro erhält die Kirche für die ehrenamtliche Betreuung von Flüchtlingen und 250,- Euro bekommt die Schule.

Herr Schüller bedankt sich bei allen Anwesenden und schließt die Sitzung um 20.10 Uhr.

Bürgervorsteher

Protokollführer